

Was macht den echten Unternehmer aus?

Initiative „Gründen auf dem Land“ berät künftige Selbstständige

Daun. (ako) Die wichtigste Frage vor jeder Existenzgründung: Bin ich ein Unternehmertyp? Das spezielle Beratungsangebot KompetenzenBilanz verhilft zur richtigen Entscheidung.

Nicht nur die stimmige Geschäftsidee und ein realistischer Businessplan gehören zur Existenzgründung. Wohl noch wesentlicher für den Erfolg ist das Persönlichkeitsprofil mit den Stärken und Schwächen des Gründungsinteressierten. In den Landkreisen Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell gibt es nun eine mit Landes- und EU-Mitteln geförderte individuelle Beratung namens KompetenzenBilanz im Rahmen der Initiative „Gründen auf dem Land“. Nach einem intensiven Einführungsgespräch erarbeiten die Teilnehmenden in drei jeweils zweistündigen Einzeltrainings gemeinsam mit einem zertifizierten Coach ihre fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen. Die Pilotphase des Projektes läuft bis August 2010 und richtet sich an Männer und Frauen, die sich etwa nach der Familienphase oder aus Arbeitslosigkeit heraus beruflich neu orientieren möchten und dabei die Selbstständigkeit anstreben.

Unternehmensberaterin und Coach Cornelia Müller-Saxler aus Dockweiler (Kreis Vulkaneifel) erläutert, worauf es bei der KompetenzenBilanz ankommt: „Wenn das Sicherheitsbedürfnis sehr ausgeprägt ist, erscheint eine Existenzgründung nicht geeignet. Ein Unternehmer muss bereit sein, Risiken einzugehen, Visionen zu entwickeln, Ideen und Konzepte zu verwirklichen.“ Seit mehr als sieben Jahren arbeitet die Trainerin mit einer international anerkannten Methode, die individuelle Persönlichkeitsprofile herauskristallisiert. „Kreativität und Selbstsicherheit gehören unbedingt zum Unternehmerdasein. Rationales Denken kommt in technisch ausgerichteten Branchen hinzu.“ Judith Laux, bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Daun Ansprechpartnerin für die KompetenzenBilanz, betont den Mehrwert der Beratung: „Risikobewusstsein, Organisationsgeschick oder Leistungsmotivation stehen in keinem Lehrplan, genauso wenig sind sie Bestandteil der beruflichen Ausbildung. Das neue Angebot will hier Klarheit schaffen.“